

DVD Sequenzen verlustfrei herausschneiden

Problemlage:

DVD-Inhalte sind groß, gerne möchte man kleine Sequenzen herausschneiden, ohne direkt eine 1GB große Vob-Datei speichern zu müssen. Leider lassen sich VOB-Dateien nicht ohne weiteres Editieren. Dafür müssen sie A) „demuxt“ werden (Video/Audio getrennt), dann B) geschnitten und schließlich C) Video und Audio wieder zusammengefügt werden („authoring“). Für diese drei Schritte gibt es die Programme

Verfahren:

- A) VOBedit (demuxen)
- B) Mpeg2Schnitt (schneiden von demuxten Daten)
- C) IFOedit (bringt die demuxten wieder zu einem VOB zusammen)

Das untenstehende Verfahren hat zwei Vorteile:

- a) es kostet nix (alles freeware)
- b) es ist verlustfrei, kein neues Rendern!
- c) die entpackten Daten liegen nicht in irgendwelchen temp-Ordern und werden nicht nach Bearbeitung wieder gelöscht, bleiben also so lange man will kontrolliert verfügbar.

Die Nachteile sind

- a) längere Sequenzen erstrecken sich über mehrere Dateifragmente, sodass ein Navigieren über längere Szenen sehr umständlich ist
- b) das Verfahren ist generell eher was für Fortgeschrittene, aber deswegen gibt es jetzt ja endlich diese Anleitung.

Anleitung

A) VOB Datei der DVD mit vobedit öffnen.

[Open]

die Datei VTS_01_1.VOB im Video_TS-Ordner wählen

[Demux]

- Demux all Video-Streams
- Demux all Audio-Streams
- Split on new VOB-ID

[OK] (Mit Dank an die Quelle: <http://freesoftpage.de/SMF/index.php?topic=272.msg527>)

Daraufhin werden alle Daten der DVD als *.m2v (video) und *.mpa (audio) in dem gewählten Zielordner „demuxt“ gespeichert (dauert etwas...).

B) Mpeg2Schnitt öffnen und im Menü „Datei“ „Video/Audio öffnen“ (nur MPEG2 Videodateien im Dropdown unten auswählen, Audios werden automatisch mitgeladen) die gewünschte VOB-Datei(en) laden.

Jetzt kann man durch Doppelklick auf die einzelnen [nummerierten] Files im Fensterchen „Dateien:“ diese ins Vorschauenfenster laden und daraus die Sequenzen framegenau wählen (Orange Pfeile größer, gelbe Pfeile sehr fein, Mausrad funktioniert auch!) dann „in“ und „out“ wählen. Ausschnitte über mehrere m2v-Files müssen als mehrere Schnitte angegeben werden (z. B. „File1 Schnittposition bis Ende“, „File2 Anfang bis Schnittposition“). Alle Schnitte werden in die rechte Liste „Schnitte“ übernommen und können durch klicken auf „Go“ zu einer Datei (ohne Rendern!) herauskopiert werden.

C) Ifo-edit öffnen und auf das Menü „DVD Author“ gehen, dort „author new DVD“ anwählen. Bei „Titel“ einen schönen Namen eingeben, bei „Video“ die m2v-Dateien und bei „Audio“ die mpa-Dateien laden. OK drücken und dann wird eine neue VOB-Datei geschrieben.

Alternative: Nero Vison Express:

Problem: Ich weiß nicht, ob hier evtl. neu „gerendert“ wird. Die Dauer lässt vermuten, dass etwas gerechnet aber nicht komplett neu codiert wird. Die Verluste waren für mich nicht erkennbar.

- Startup-screen: Film erstellen
- Nach Mediendateien suchen
- durchsuchen
- einzelne (!) VOB von DVD (oder Festplatte) öffnen (Nero zieht diese zuerst auf Festplatte, ich mache das lieber selbst vorher, dann weiß ich, wo sie liegt...)
- es wird gefragt, ob die Segmente zusammengefügt werden sollen.
- Unbedingt ja! anklicken
- Denn dann (und nur dann) wird daraus eine neue MPEG-Datei geschrieben (Speicherort: default ist „Eigene Dateien\NeroVision\ImportedVideo“, kann unter Einstellungen geändert werden) die mit einfachen MPEG-Splittern auf gewünschte Sequenzgröße gebracht werden kann. Wer die blöde Nero-Schnittfunktion nehmen will, kann das natürlich auch machen.